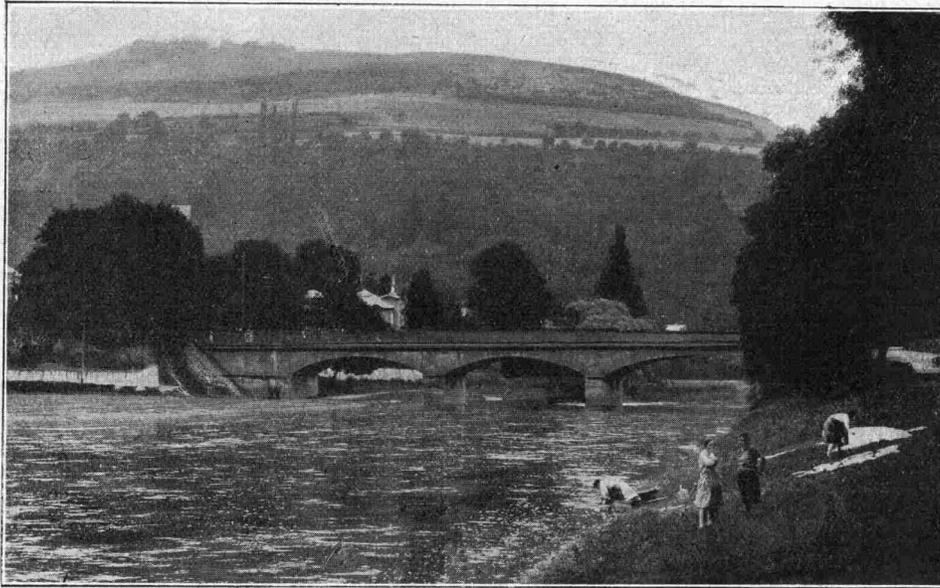


LE LUXEMBOURG PITTORESQUE



Cliché Publicitas, Luxembourg

Photo J. Kaemmerer, Wiltz

DIEKIRCH

Le Pont de la Sûre — Die Sauerbrücke

VERMISCHTES

Buch und Brief im Sprichwort.

Im Sprachgebrauch der Deutschen sind «Buch» und «Brief» ziemlich zahlreich vertreten. Wir verweisen nur auf die Ausdrücke: «Er spricht wie ein Buch», «Bücher und Menschen haben ihre Schicksale», «Ihr Herz ist noch ein unbeschriebenes Blatt», «Sein Herz ist ein Brief mit sieben Siegeln». Der Pole sagt: «Man kann einen Brief lesen und man kann einen Brief singen,» womit er ausdrücken will, daß es immer darauf ankommt, wie man einen Gedanken kundgibt. Ein türkisches Sprich-

wort lautet: «Aus der mündlichen Unterhaltung lernt man mehr, denn aus Büchern,» was jedoch nicht immer der Fall sein mag.

□

Schnelligkeit des Wildes.

In Jägerkreisen hört man verschiedene Ansichten über die Schnelligkeit, welche das Wild im Laufen zu entwickeln im Stande ist. Wettrennen zwischen Hirsch und Reh, zwischen Hase und Fuchs finden zwar täglich statt, aber um über die Rekorde dieser Rennen sich zu unterrichten, fehlen dem Sport- und Naturfreund in der Regel wesentliche Vorbedingungen; die ab-

gesteckte Bahn, der Starter und die unbefangene Jury, denn der Jäger, der auf Beute ausgegangen, ist gewiß allzusehr Partei. Ein bekannter Forstmann äußert sich auf Grund seiner Beobachtungen zu der Frage, über die Schnelligkeit des Wildes jedoch in folgender ziemlich bestimmten Weise. Wenn man die Schnelligkeit im Laufen des Hasen in einer Zahl ausdrückt und diese auf 30 festsetzt, so ist die Schnelligkeit des Kaninchens 36 und die Schnelligkeit des Rehs 40, die des Hirsches 60. Über die Schnelligkeit anderer Wildarten, namentlich die des Fuchses und des Wildschweines fehlen die Beobachtungen.

FÜR NUR 85 FR.

(einzahlbar auf Postscheckkonto Nr. 3483) erhalten Sie sofort: 1. den vollständigen Jahrgang 1928, 2. alle seit dem 1. Januar erschienenen Nummern von 1929, und 3. bleiben Sie bis Ende des Jahres 1929 abonniert. — Auf diese Weise erhalten Sie

gänzlich komplett die längstens vergriffenen Werke: *Luxemburger Sitten und Gebräuche* von Prof. Dr. Jules Keiffer, *Mon Village* von Charles Bivort; ferner: den «*Luxemburger Historischen Kalender*» von J. K., die beiden Romane: «*Das Rätsel von Wildenwarth*» sowie «*Gefreit ohne Liebe*». Unzählige Dokumente, Photographien, Texte über Luxemburg, seine Geschichte, die Festungszeit, Literatur, Folklor usw. usw.

Komplette Jahrgänge der «Luxemburger Illustrierten» gehören in jedes echt Luxemburger Haus